

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Büchenau am 13.05.2024**■ Jonas Arvidsson**Au in den Buchen 86a
76646 Bruchsal**2024.05.13: Notizen aus dem Ortschaftsrat****■ Sven B. Riffel**Gustav- Laforsch- Str. 59
76646 Bruchsal**info@spd-buechenau.de**

Im Folgenden geben wir die Inhalte der Ortschaftsratsitzung vom 13.05.2024 wieder, wie sie inhaltlich verstanden wurden. Es erfolgt kein Anspruch auf Vollständigkeit der wiedergegebenen Inhalte.

Ortsvorsteherin Marika Kramer begrüßt die anwesenden Ortschaftsrät*innen sowie die Zuhörenden.

Top 1: „Antrag der Freien Wähler Fraktion vom 19.02.2024 - Neugestaltung und Aufwertung der Grünfläche „Im Grün““

Zu Beginn geht Ortsvorsteherin Kramer allgemein auf die Thematik Grünanlagen ein, diese wurde immer wieder im Ortschaftsrat Büchenau angesprochen, so z.B. auch bei der Überquerung (Gehweg) über die Grünfläche „Im Grün“ in Verlängerung der Albrecht-Dürer-Straße. Leider wird diese Gehwegfläche des Öfteren als Parkfläche missverstanden und zugeparkt. Dieser Umstand wurde bereits der Stadtverwaltung Bruchsal mitgeteilt. Aus der Stadtverwaltung gab es am 10. Mai eine Rückmeldung zur Vermüllung am Altkleidercontainer. Leider hat die Vermüllung im gesamten Stadtgebiet stark zugenommen. Die Stadtverwaltung hat zeitnah die Vermüllung beseitigt.

Ortsvorsteherin Kramer verliest die Regularien und erläutert die Vorgehensweise zur Behandlung des gestellten Antrages der Freien Wähler in der öffentlichen Ortschaftsratsitzung.

Freie Wähler: Die Freien Wähler erläutern ihren Antrag auf Erstellung eines Konzeptes für die Grünfläche „Im Grün“. Diese werde nur sporadisch gepflegt und ist eher in einem verwahrlosten Zustand. Die Freien Wähler könnten sich eine kleine Parkanlage zur Naherholung und zum Aufenthalt vorstellen. Wobei ein Konzept die bestehenden Bäume erhalten muss. In Verbindung mit der dortigen Parksituation sollten Parkbuchten ermöglicht werden. Das Gesamtkonzept soll von allen Fachdienststellen der Stadtverwaltung im Ansinnen der Bürgerschaft entwickelt werden. Gegebenenfalls wäre ein Fußgängerüberweg an der Stelle des gepflasterten Überweges anzudeuten, um klarzustellen, dass es sich hier um einen Gehweg handelt.

Ferner sei ihnen wichtig, ein Signal zum Antrag aus der Stadtverwaltung Bruchsal zu bekommen.

CDU: Durch die Bebauung „Im Grün“ und „Im Grausenbutz“ kommt es nun zu einer neuen örtlichen Situation. Sowohl zu mehr Verkehr als auch parkenden Fahrzeugen im öffentlichen Raum. Die CDU stimmt dem Antrag der Freien Wähler zu, stellt allerdings die Frage, was der Ortschaftsrat zur Gestaltung beitragen könnte? An welcher Stelle könnten die Glascontainer und Altkleidercontainer aufgestellt werden? Ebenso wie im

Parkflächen ermöglicht werden können. Letztendlich ist es ein Spagat zwischen Grünflächen und dem Problem des Parkens. Somit sollte die Neugestaltung durch den Ortschaftsrat begleitet werden. Sehr wichtig ist hierbei, dass die Grünfläche regelmäßig gepflegt wird.

SPD: **Sven Riffel** führt die wichtigsten Punkte der Stellungnahme der SPD Büchenau auf, die insbesondere keine Zustimmung zur Versiegelung der Grünfläche, vor allem zu Gunsten von Parkflächen, betrifft (**Stellungnahme zu Top 1 „Antrag der Freien Wähler Fraktion vom 19.02.2024 - Neugestaltung und Aufwertung der Grünfläche „Im Grün““ (2024.UN01.S0)**). Heutzutage werden auch innerorts Blühwiesen zur Unterstützung der Biodiversität angelegt. Die SPD Büchenau kann den Antrag nach den vorherigen Erläuterungen insoweit mittragen, dass die Stadtverwaltung Bruchsal zur Vorstellung von Lösungsansätzen zur Gestaltung und Attraktivitätssteigerung aufgefordert wird. Auch die Parksituation wurde von der SPD Büchenau als solche erkannt. Grundsätzlich kann es aber nicht sein, dass fehlende Parkplätze im öffentlichen Raum ergänzend eingerichtet oder vorgehalten werden müssen. Da auch an anderen Stellen in Büchenau immer mehr „Park-Probleme“ auftreten, wäre dies der falsche Anreiz. Einen Prüfantrag bezüglich der dortigen Parksituation und Aufzeigen möglicher Lösungswege unterstützt die SPD Büchenau ebenso. Ergänzend regt die **SPD Büchenau** neben der Einbindung der Anwohner bei der Neukonzeption eventuell auch das Thema Urban Gardening an.

An die Stellungnahmen schließt sich eine rege Diskussion zu den jeweiligen Aspekten an, die hier nicht vollständig wiedergegeben werden kann.

Nach der Diskussion fasst Ortsvorsteherin Kramer die wichtigsten Aspekte zusammen, konkretisiert diese und sieht diese für einen gegebenenfalls modifizierten Antrag vor:

- Regelmäßige Pflege der Grünfläche, zurückschneiden des Buschwerkes, der Erhalt der bestehenden Bäume
- Aufwertung der Grünfläche zur Naherholung und zum Aufenthalt sowie ggf. Berücksichtigung von Blühwiesen (Biodiversität).
- Verlagerung der Glascontainer und des Altkleidercontainers entweder in relativer Nähe zum „In Grün“ oder im Bereich Penny Markt.
- Hinsichtlich der Parksituation die Aufforderung an die Stadtverwaltung Bruchsal diese zu prüfen und Verbesserungs- und Lösungsvorschläge zu unterbreiten. Ergänzend die Markierung eines Fußgängerüberweges am Überweg, um diesen als solchen erkennbar darzustellen.

Nach kurzer interner Beratung ziehen die Freien Wähler ihren Antrag schweren Herzens zurück und schließen sich einem modifizierten Antrag an.

Ortsvorsteherin Kramer formuliert den Antragstext des modifizierten Antrages der Freien Wähler mit den relevanten Aspekten und bittet um Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: **9 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen**

Top 2: Bekanntmachungen

Frau Kramer weist auf die Mitteilung der Stadtverwaltung Bruchsal hin, dass die geplante **Verkehrsschau für das zweite Halbjahr 2024** aufgrund Personalauslastungen auf 2025 verschoben wird.

Die „**fehlende Absperrung am Verbindungsweg Beringstraße/Theodor-Storm-Straße**“ wurde bereits an die Stadtverwaltung weitergegeben, diese prüft den Sachverhalt und wird entsprechend handeln.

Die Baukontrolleure der Stadtverwaltung haben im Februar 2024 in der Straße „Im Grün“ ein Anwesen kontrolliert und bestätigen, dass dieses gegen unbefugtes Betreten ausreichend gesichert ist. Ferner ist die Baurechtsbehörde der Stadt Bruchsal bezüglich eines weiteren Anwesens „Im Grün“ aktiv.

Bürgerbeschwerde „Parktasche in der Gustav-Laforsch- Straße“: Frau Kramer informiert über eine Bürgerbeschwerde aufgrund einer zurückgenommenen Parktasche in der Gustav-Laforsch- Straße. Sie verwies in diesem Zusammenhang auf die damalige Befahrung der Straßenverkehrsbehörde Bruchsal.

Top 3: Anträge und Anfragen aus dem Ortschaftsrat

Erneute Anfrage der Freien Wähler „Altglascontainer im Bereich Gärtenwiesen“: Die Freien Wähler wiederholen nochmals ihre Anfrage zur Aufstellung von Altglascontainern im Bereich Gärtenwiesen (z.B. im Bereich Beachvolleyballfeld).

Anfrage der Freien Wähler „Sachstand der Vergabe der in städtischer Verantwortung liegenden Bauplätze in Gärtenwiesen-West“: Die Freien Wähler bitten um Sachstandbericht zur Vergabe der Bauplätze in Gärtenwiesen-West.

Frau Kramer kann diese Anfrage direkt beantworten. Laut Stadtverwaltung liegen weit mehr Anfragen als zu vergebende Grundstücke vor. Es ist vorgesehen die Vergabe in der Ortschaftsratssitzung am 1. Juli zu behandeln.

Die **Freien Wähler** sprächen die Weiterleitung einer E-Mail der Stadt Bruchsal auf eine direkte Bürgeranfrage an, die alle Fraktionen im Ortschaftsrat erhalten haben. Gegenstand ist die **Bürgerfrage in der Ortschaftsratssitzung am 15.04.2024:** *„Ein Bürger verweist auf seine E-Mail an den KVV, die Stadtbus GmbH [...], in der es um die Barrierefreiheit der Bushaltestellen geht. So sei es insbesondere für Reisende mit Rollkoffern oder auch Fahrgästen mit Rollatoren und Kinderwagen zum Teil sehr schwer möglich und hindernd, in die Busse aufgrund ihrer Einstieghöhe und teilweise fehlenden Absenkbare einzusteigen.“* Die Antwort sei nicht akzeptabel. So kann das sogenannte Kneeling der Busse, also das Absenken der Busse (insofern technisch möglich) an der Haltestelle, nicht im Ermessen des Fahrers liegen. Die sei eine Diskriminierung von Menschen mit Einschränkung und auch z.B. Eltern mit Kinderwagen.

Ortsvorsteherin Kramer bemängelt dies auch als Umgang mit den Kunden.

Sven Riffel bestätigt ebenso den Erhalt der E-Mail und dass die Fahrer entsprechend sensibilisiert werden sollten.

Anfrage der Freien Wähler „Grundstück in der Straße „Im Grün““: Die Freien Wähler befürchten, dass es auf dem angesprochenen Grundstück zu Bodenkontaminationen kommt, so dass sich die Umweltbehörde dieses Grundstück näher anschauen sollte.

Anfrage der Freien Wähler „Sachstand Lärmschutzwall entlang der L 558“: Die Stadtverwaltung wird um einen aktuellen Sachstand zum Bau des Lärmschutzwalles entlang der L 558 gebeten. Augenscheinlich geht es dort nicht weiter voran.

Hinweis der CDU zur „Umleitungsbeschilderung beim Maibaumstellen“: Die CDU weist darauf hin, dass die diesjährige Umleitungsbeschilderung bei der Maibaumstellung etwas irritierend war. Beim nächsten Mal sollte diese so erfolgen, dass sie für die Verkehrsteilnehmer klar erkennbar ist.

Ortsvorsteherin Kramer wird die Themen an die Stadtverwaltung Bruchsal weitergeben.

TOP 4: Bürgerfragestunde

Es gab keine Bürgerfragen.

Der Ortschaftsratsitzung wohnten 4 Bürger*innen bei.